

Die Temporär- arbeitenden in der Schweiz 2024

Wer sie sind.

Wo sie arbeiten.

Wie zufrieden sie
sind.

3

- Executive Summary
- Methodenbeschreibung

4

Alter

5

Geschlecht

6

- Nationalität
- Familiäre Situation

7

Ausbildung

8

Funktion

10

Branche

12

Der Temporäreinsatz

14

Zufriedenheit

16

Impressum

Executive Summary

Der Erfolg der Personaldienstleister steht und fällt mit den von ihnen vermittelten Temporärarbeitenden, die im Zentrum der Dienstleistung Personalverleih stehen. Mit einer Umfrage hat das Meinungs- und Sozialforschungsinstitut gfs-zürich den Puls der Temporärarbeitenden gefühlt. Wer arbeitet temporär? In welchen Funktionen und Branchen sind die Temporärarbeitenden tätig? In welchen Charakteristika unterscheiden sie sich von der gesamten Schweizer Arbeitsbevölkerung? Wie lange arbeiten sie temporär und wie zufrieden sind sie mit der Temporärarbeit und ihrem Personaldienstleister? Antworten auf diese Fragen finden sich in der vorliegenden Studie.

Hinsichtlich zahlreicher Merkmale nähert sich das Profil eines durchschnittlichen Temporärarbeitenden zunehmend dem Schnitt der Schweizer Erwerbsbevölkerung an. So sind die Temporärarbeitenden beispielsweise nur noch wenig jünger als die übrigen Erwerbstätigen. Insgesamt arbeiten Menschen jeder Altersgruppe, Qualifikation, Funktion oder Branche temporär. Damit ist diese flexible Arbeitsform kaum aus dem Schweizer Arbeitsmarkt wegzudenken.

Gleichzeitig sind die meisten Befragten nur für kurze Zeit temporär beschäftigt. Dies stellt die Branche vor die Herausforderung, kontinuierlich neue Mitarbeitende rekrutieren zu müssen. Im Umkehrschluss bedeutet es für die Temporärarbeitenden aber auch, dass sich vielen von ihnen während ihrer Temporärarbeitsphase neue Karrieremöglichkeiten eröffnen, oder dass Temporärarbeit von Anfang an als Übergangsphase geplant wurde.

Erfreulicherweise sind die Temporärarbeitenden sehr zufrieden mit der Arbeitsform Temporärarbeit und dem Service der Personaldienstleister. Sie fühlen sich gut betreut – und werden auf passende Stellen in passenden Teams vermittelt. Aufgrund dieser Erfahrung empfiehlt die überwiegende Mehrheit der Temporärarbeitenden diese Arbeitsform weiter.

Methodenbeschreibung

Im Oktober und November 2024 hat das Markt- und Sozialforschungsinstitut gfs-zürich im Auftrag von swissstaffing 5018 Temporärarbeitende befragt, die im Jahr 2023 in der Schweiz temporär gearbeitet haben.

Teilnehmende waren die Mitarbeitenden von grossen wie kleinen Temporärunternehmen – darunter fünf der grössten swissstaffing-Mitglieder. Insgesamt wurden gut 76 000 Arbeitnehmende angeschrieben. Die Rücklaufquote lag bei gut 6,5 Prozent. Die Zahlen und Beobachtungen wurden mit dem Rücklauf pro Unternehmen gewichtet. Die Umfrage wurde in Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch durchgeführt.¹

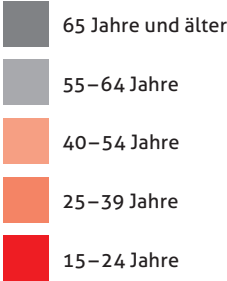
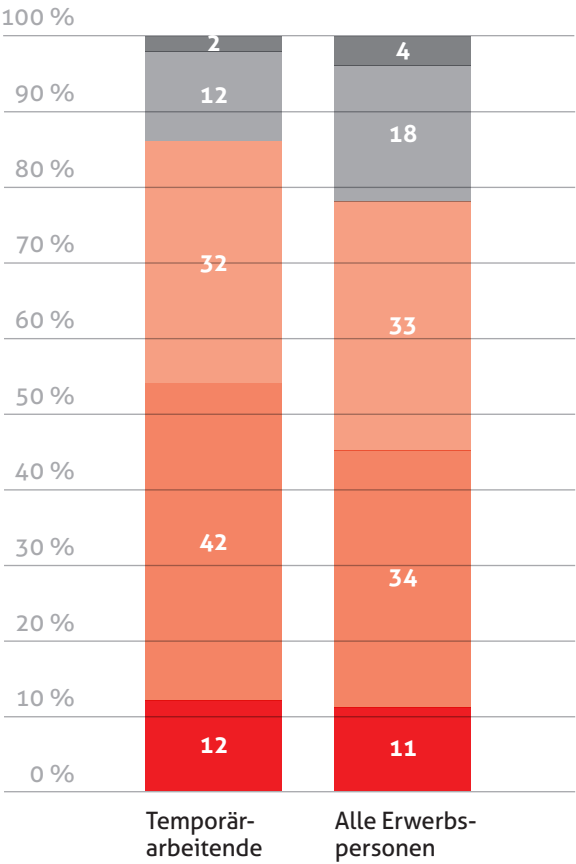
¹ Die Umfrage kann als repräsentativ für die Temporärarbeitenden der grossen Personaldienstleister betrachtet werden. Mitarbeitende von kleinen Personaldienstleistern sind untervertreten. In den letzten Jahren ist die Aktivität der grossen Personaldienstleister im Bau zugunsten von KMU zurückgegangen. Daher ist der Bausektor in den Zahlen unterrepräsentiert.

Alter

Temporärarbeitende sind im Vergleich zur Erwerbsbevölkerung traditionell jünger. Die Altersverteilung der Temporärarbeitenden nähert sich jedoch zunehmend derjenigen der Erwerbsbevölkerung an. Dies hängt mit

der vermehrten Beschäftigung erfahrener Fachkräfte, der demographischen Entwicklung und dem steigenden Bedürfnis nach einer ausgeglichenen Work-Life-Balance zusammen (vgl. swissstaffing, 2018).

Alter der Temporärarbeitenden im Vergleich



Anmerkung: Das BFS unterscheidet zwischen Erwerbstätigen und Erwerbspersonen, wobei die Kategorie der Erwerbspersonen alle Erwerbstätigen und alle Erwerbslosen beinhaltet. Hier wird die Kategorie der Erwerbspersonen als Vergleichsgrösse benutzt.

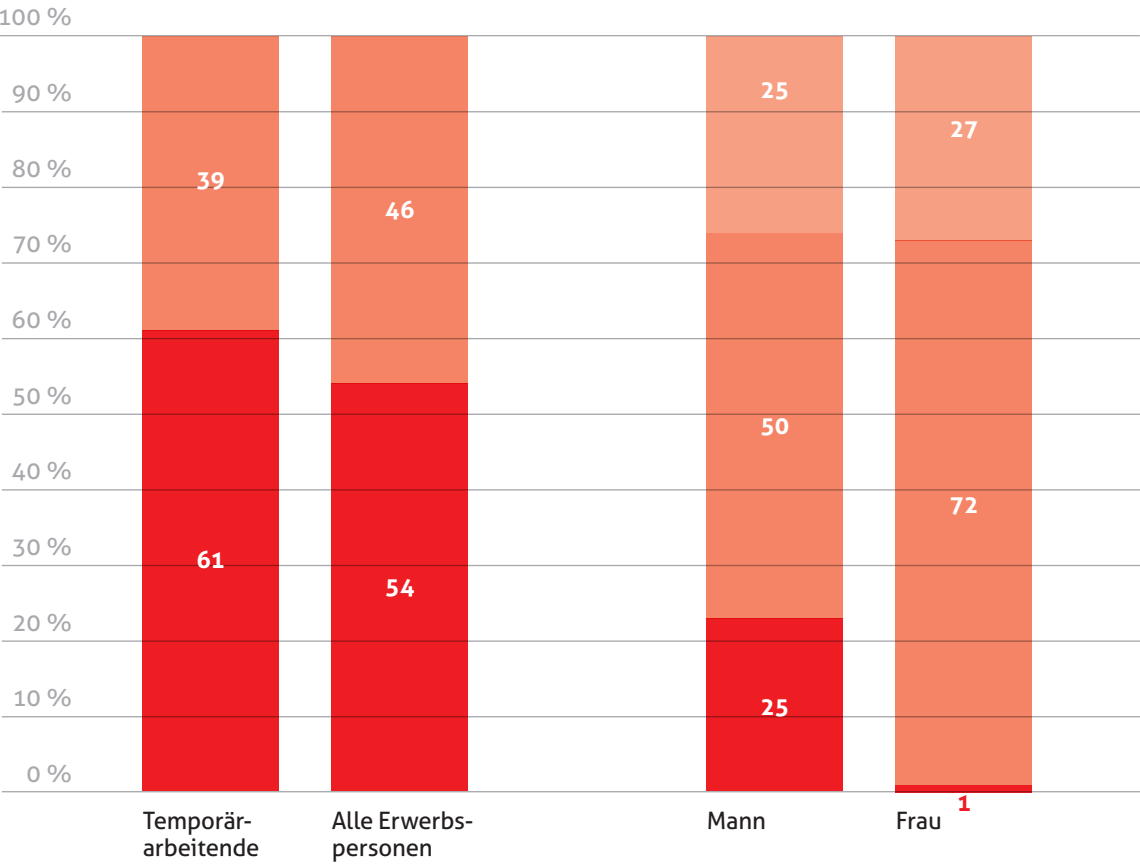
Beobachtungen: 4868
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024; BFS, 2023

Geschlecht

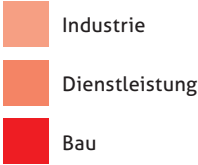
Männer sind unter den Temporärarbeitenden stärker vertreten. Der wesentliche Grund dafür liegt im Branchen- und Qualifikationsmix. So nimmt die Temporärbranche im Bau und in der Industrie eine

wichtige Pufferfunktion bei Auftragsspitzen ein. Besonders in der Baubranche arbeiten deutlich mehr Männer als Frauen. In der Industriebranche sind jedoch beide Geschlechter ungefähr gleich häufig vertreten.

Temporärarbeitende nach Geschlecht im Vergleich



Beobachtungen: 4960
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024; BFS, 2023

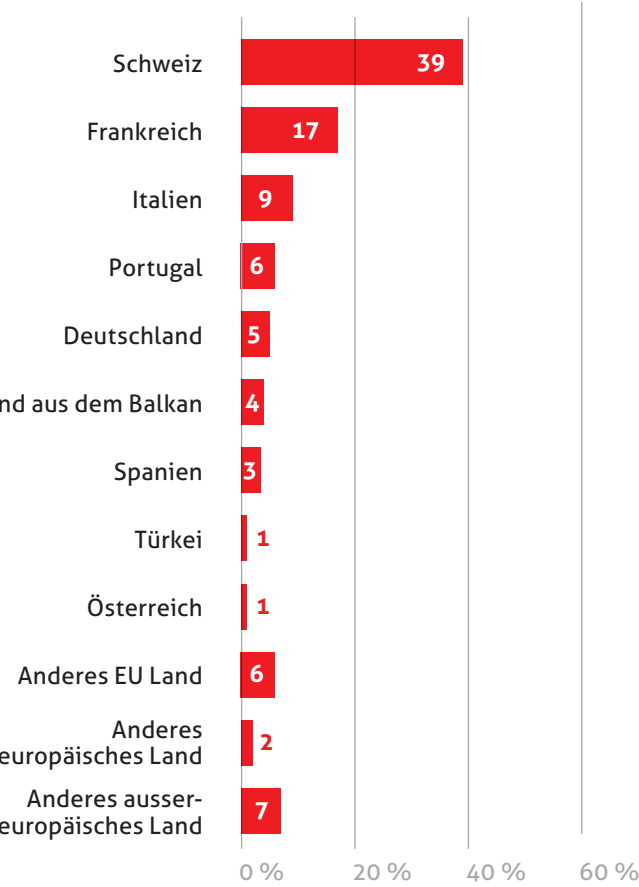


Beobachtungen: 4986
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Nationalität

Der Ausländeranteil unter den Temporärarbeitenden ist höher als der Ausländeranteil an der Schweizer Bevölkerung. Die meisten Ausländer stammen dabei aus der EU – insbesondere Bürger der Nachbarländer sind aufgrund der geografischen und sprachlichen Nähe häufig in der Schweiz temporär beschäftigt. Der Ausländeranteil an in der Schweiz temporär Beschäftigten wird hier leicht unterschätzt: Gemäss dem Seco betrug der Ausländeranteil in der Temporärbranche im Jahr 2023 insgesamt 66,5 Prozent. Die Gründe für den hohen Ausländeranteil in der Temporärbranche sind einerseits der Branchen- und Qualifikationsmix. Andererseits sind Ausländer häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen und entsprechend öfter auf die Integrationsfunktion der Temporärarbeit im Arbeitsmarkt angewiesen.

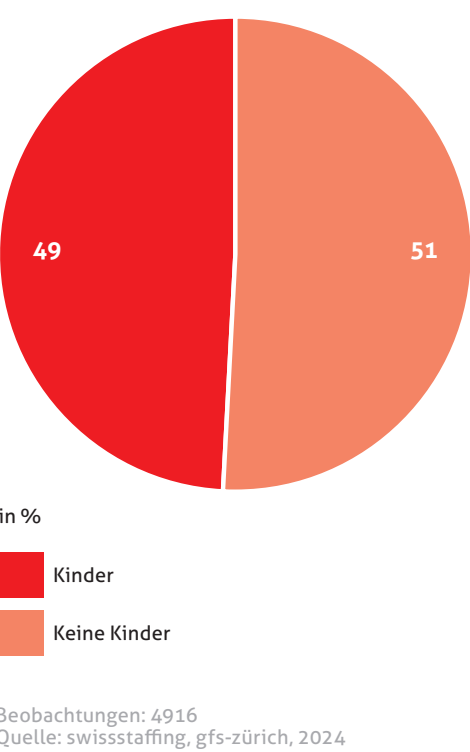
Temporärarbeitende nach Nationalität



Beobachtungen: 4895
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Familiäre Situation

Familienverhältnisse der Temporärarbeitenden

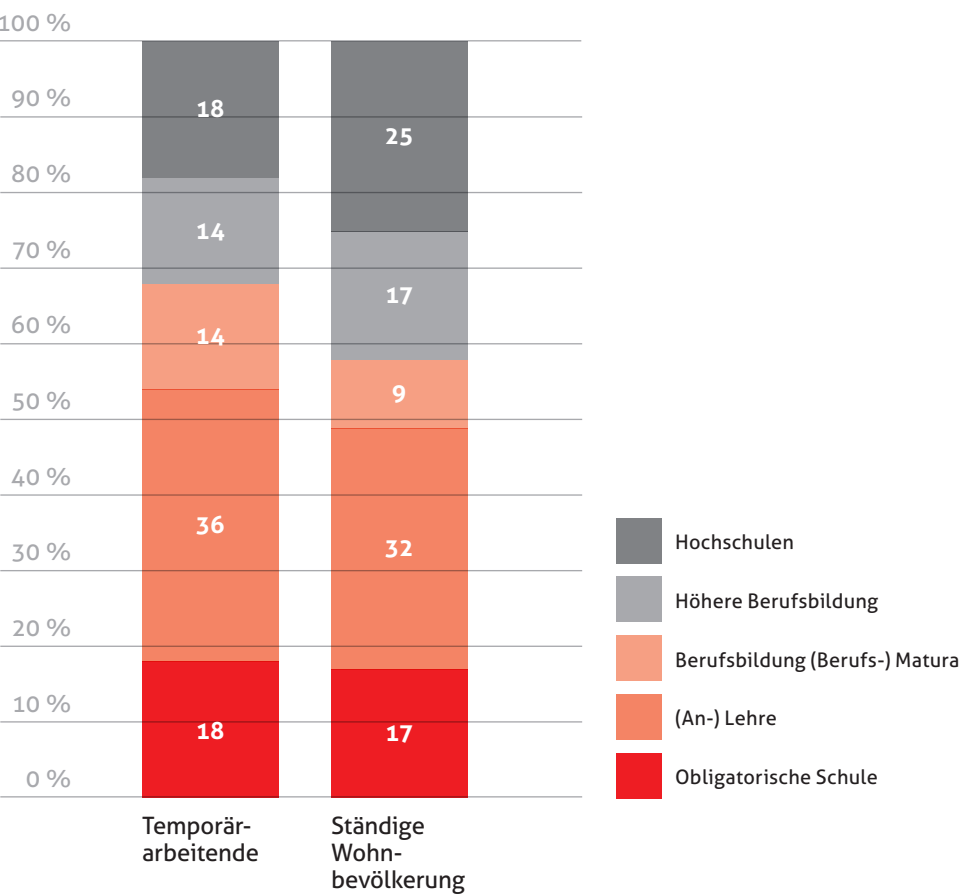


Ausbildung

Das Ausbildungsniveau der Temporärarbeitenden ist vergleichbar zu demjenigen der ständigen Wohnbevölkerung, wobei das Bildungsniveau unter den Temporärarbeitenden minimal tiefer ist. Geringqualifizierte Menschen arbeiten häufiger temporär, weil sie besonders stark von der Unterstützung durch den Personaldienstleister und der niedrigen Eintrittsschwelle der Temporärarbeit beim (Wieder-)Eintritt in den Arbeitsmarkt profitieren. Hochqualifizierte nutzen oftmals

Temporärarbeit, weil sie beispielsweise während weiterführenden Aus- und Weiterbildungen im gewünschten Pensum und zur gewünschten Zeit arbeiten können. Zunehmend werden auch stark spezialisierte Fachkräfte über die Temporärarbeit dort eingesetzt, wo sie als Experten am dringendsten gebraucht werden. Der höhere Anteil der Arbeitnehmenden mit Hochschulabschluss in der Gesamtbevölkerung zeigt das Aufholpotenzial der Branche in diesem Segment auf.

Letzter Bildungsabschluss im Vergleich



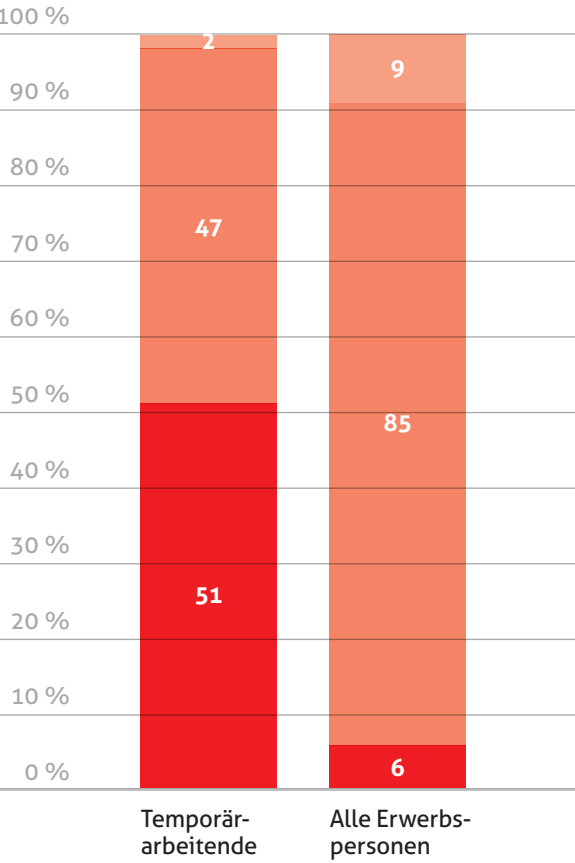
Beobachtungen: 4869
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024; BFS, 2023

Funktion

Die Temporärbranche übernimmt auch eine wichtige Beschäftigungs- und Integrationsfunktion für Menschen, die ein geringes Bildungsniveau haben, als Hilfskräfte tätig sind, oder einen Zuverdienst suchen. Hilfskräfte verbleiben im Durchschnitt weniger lang in der Temporärarbeit als Fach- und Führungskräfte. Für sie ist Temporärarbeit oftmals ein Zuverdienst oder eine

kurze Übergangsphase. Bei Temporärarbeitenden in qualifizierten Funktionen sind Langzeiteinsätze häufiger, da sie oftmals als Fachkräfte an Projekten mitwirken. Hilfskräfte bilden dementsprechend die grösste Gruppe unter den Temporärarbeiten. Die zweitgrösste Gruppe bilden die qualifizierten Fachkräfte.

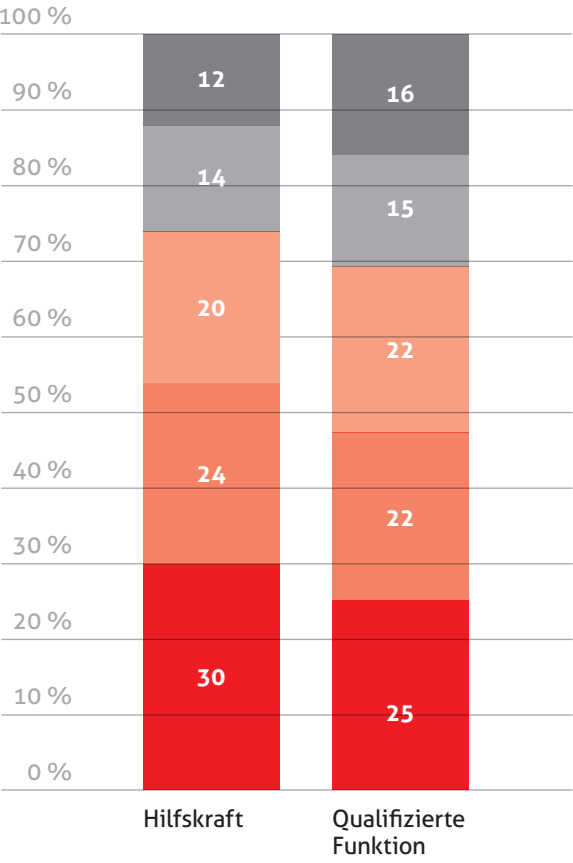
Temporärarbeitende nach beruflicher Funktion im Vergleich



- Kader / Führungskraft
- Fachkraft
- Hilfskraft

Beobachtungen: 4699
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024; BFS, 2023

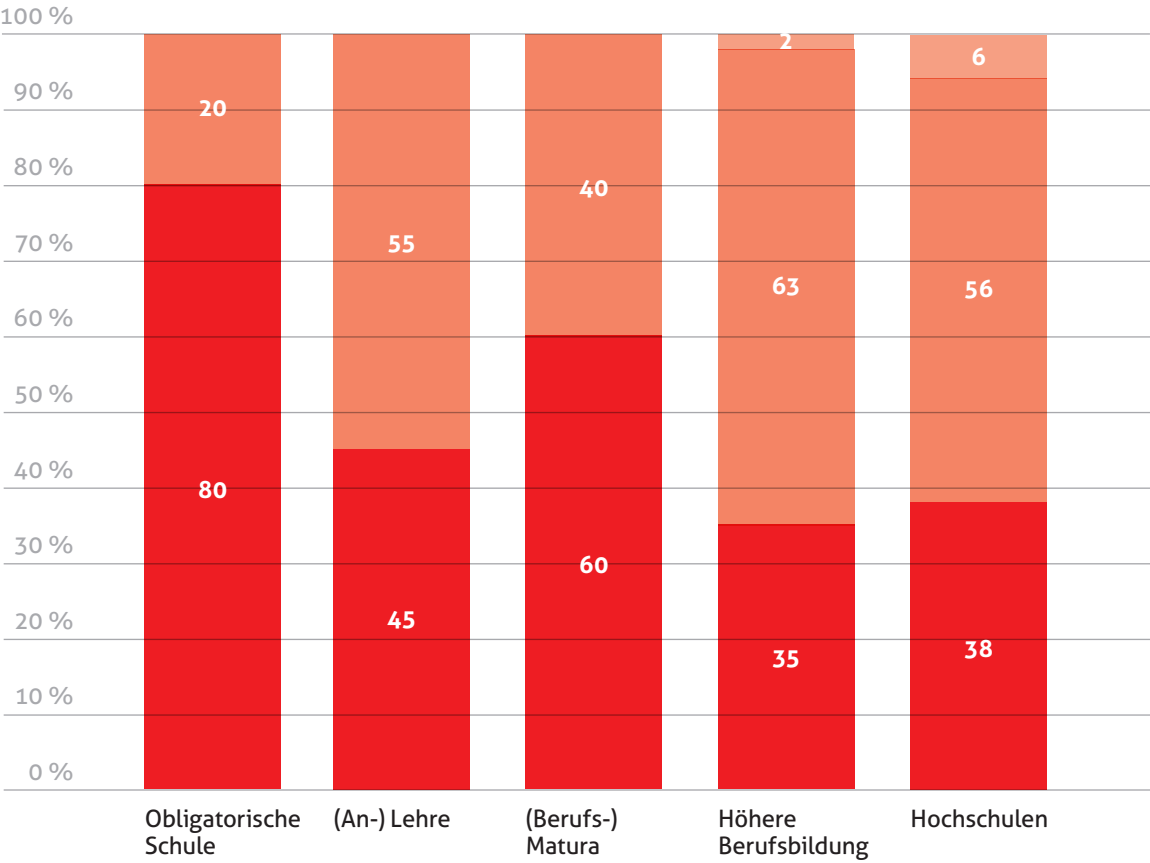
Dauer der temporären Beschäftigung nach Funktion



- Mehr als 4 Jahre
- 2-4 Jahre
- 1-2 Jahre
- 6-12 Monate
- Bis zu 6 Monate

Beobachtungen: 4034
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Letzter Bildungsabschluss und Funktion



- Kader / Führungskraft
- Fachkraft
- Hilfskraft

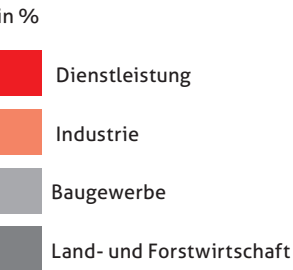
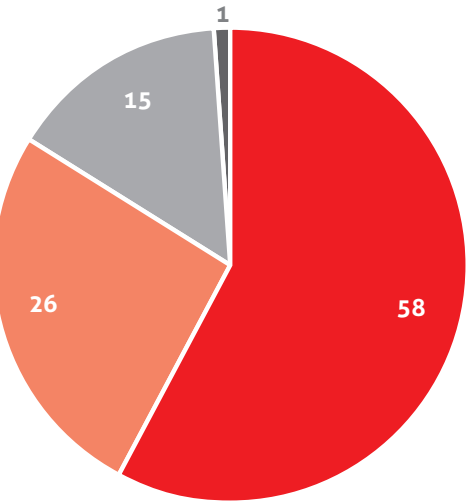
Beobachtungen: 4699
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Branche

Die Temporärbranche ist in allen Wirtschaftsbereichen aktiv und ein wichtiger Partner bei der Rekrutierung sowie im Management von Arbeitskräften. Die Flexibilität der Temporärarbeit hilft den Unternehmen in einem (inter-)national kompetitiven Umfeld wettbewerbsfähig

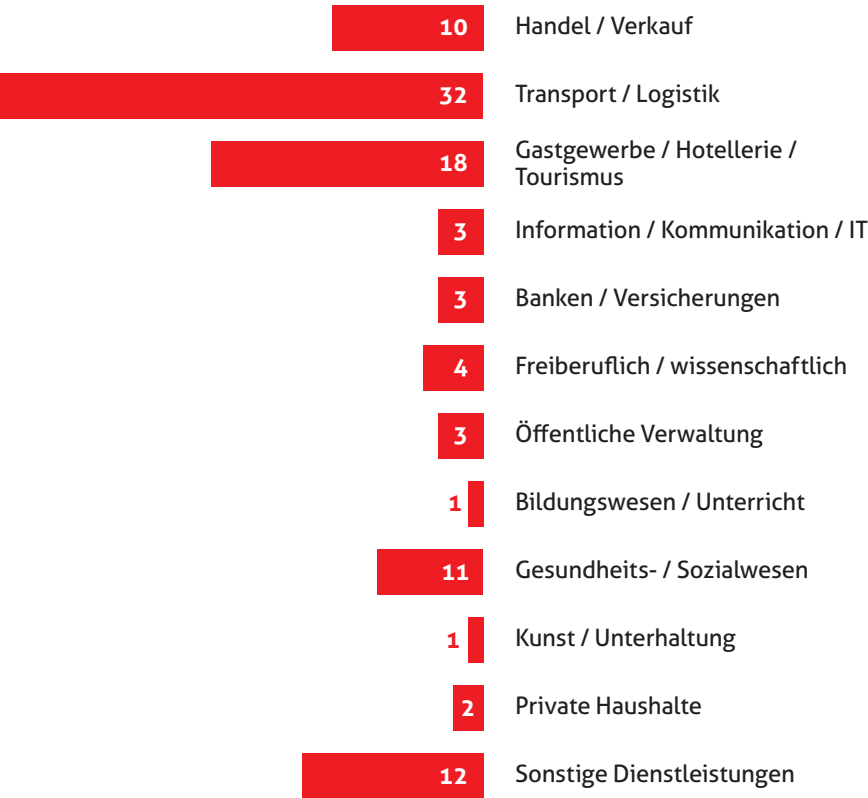
zu bleiben. Eine besonders wichtige Rolle spielt die Branche, wenn Unternehmen kurzfristig Personalbedarf haben – sei es beispielsweise aufgrund einer Auftragspitze oder eines Krankheitsfalls in der Firma.

Einsatzbranchen



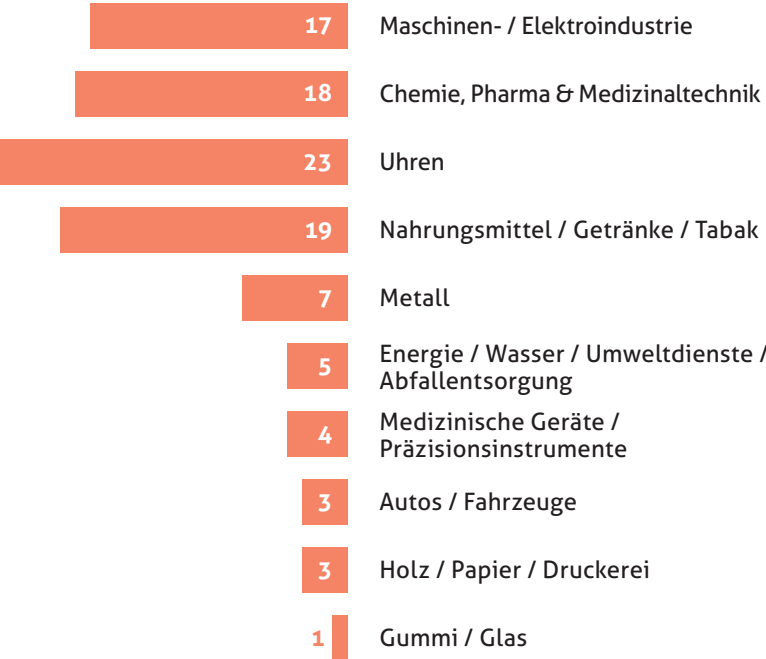
Beobachtungen: 4986
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Dienstleistungen (total 100 %)



Beobachtungen: 3091
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

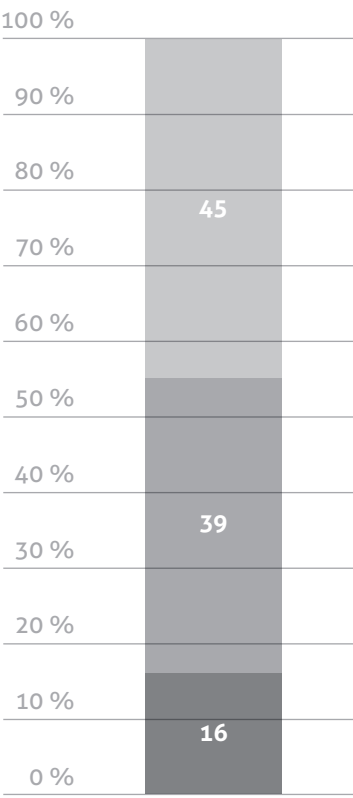
Industrie (total 100 %)



Anmerkung: Der Anteil des Bausektors wird durch die Umfrage vermutlich unterschätzt, da viele kleine Personaldienstleister in diesem Sektor aktiv sind. In der Umfrage wurden jedoch insbesondere Mitarbeitende grosser Personaldienstleister berücksichtigt.

Beobachtungen: 1235
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Baugewerbe (total 100 %)



Baunebengewerbe (Ausbaugewerbe / Bauinstallation)
Bauhauptgewerbe (Hochbau)
Bauhauptgewerbe (Tiefbau)

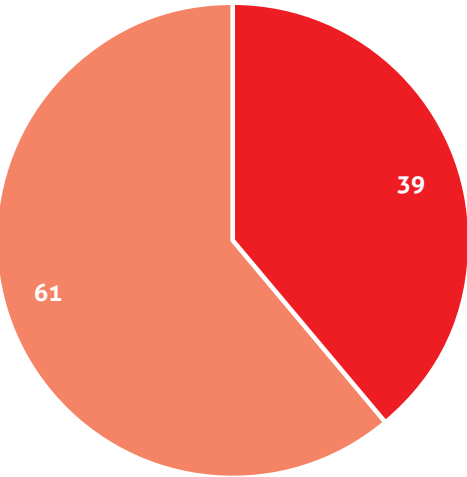
Beobachtungen: 660
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Der Temporäreinsatz

Die Mehrheit der befragten Temporärarbeitenden hat zum Befragungszeitpunkt zum ersten Mal temporär gearbeitet. Dies zeigt den steten Wechsel der Arbeitnehmenden in der Branche – verbunden mit der Herausforderung für die Personaldienstleister, stets neue Arbeitskräfte zu rekrutieren. Gleichzeitig arbeitet die überwiegende Mehrheit der Temporärarbeitenden in einem einzigen Einsatzbetrieb. Kurze Einsätze und Temporärarbeitsphasen sind die Regel. Das zeigt, dass

Temporärarbeit für viele Menschen vorübergehend ist, und in Übergangsphasen sowie als Brücke in den Arbeitsmarkt genutzt wird. Längere Einsätze sind oftmals Teil eines Payrollings. Im Rahmen dieser Dienstleistung sind Arbeitnehmende gesetzlich Temporärarbeitende, die de facto fest bei einem Unternehmen angestellt sind, das HR-Aufgaben auslagert; oder sie arbeiten wie Freelancer, suchen sich ihre Aufträge selbst und sind durch den Personaldienstleister angestellt.

Erfahrung mit Temporärarbeit

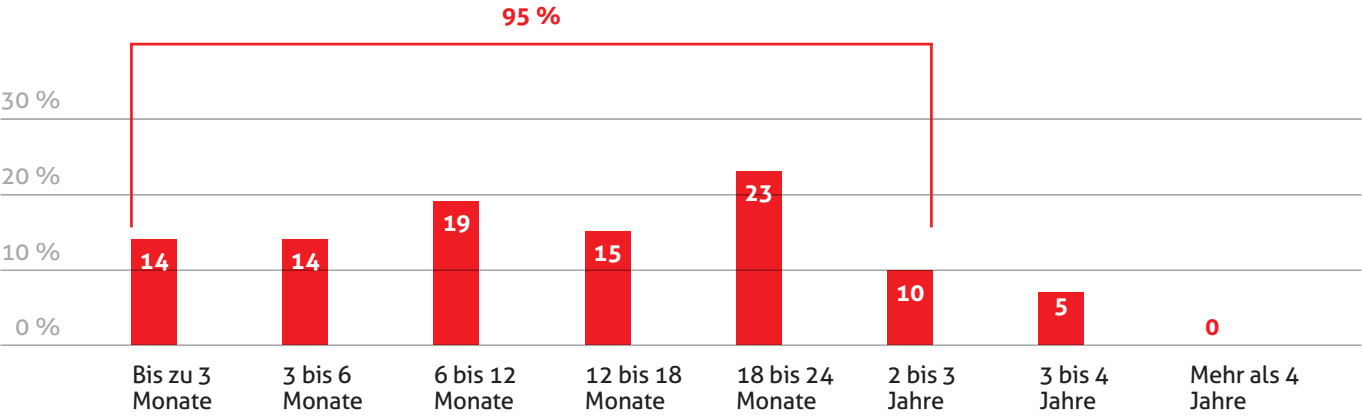


in %

- Bereits vorher temporär gearbeitet
- Zum ersten Mal temporär gearbeitet

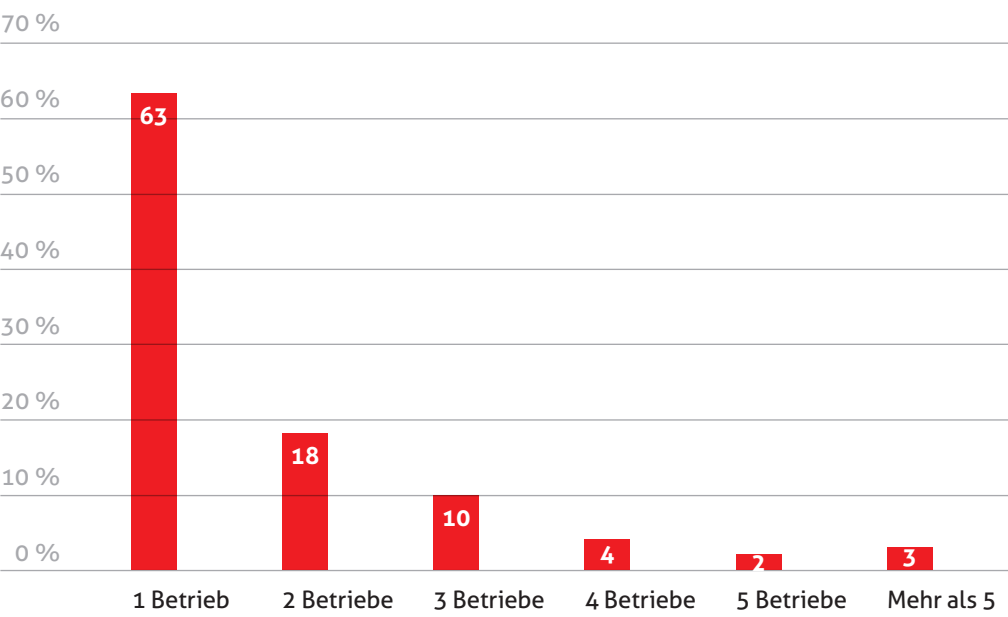
Beobachtungen: 4985
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Dauer einer Temporärarbeitsphase



Beobachtungen: 4034
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Anzahl Einsatzbetriebe der Temporärarbeitenden



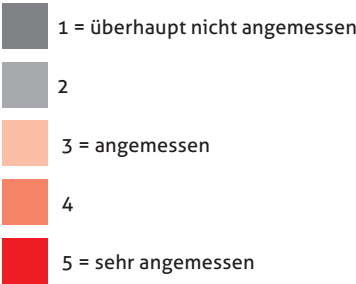
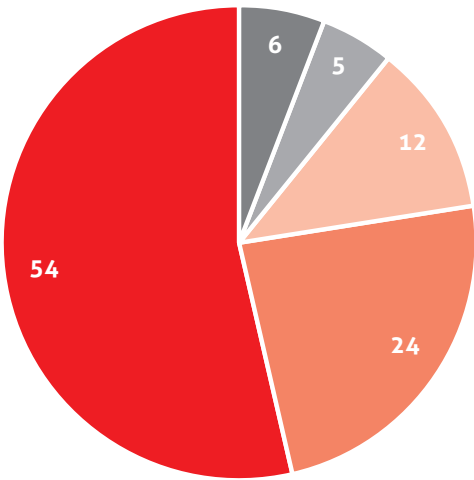
Beobachtungen: 4643
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Zufriedenheit

Temporärarbeitende sind im Allgemeinen sehr zufrieden mit ihrem Personaldienstleister. Die Mehrheit der Befragten würde die Arbeit über den Personaldienstleister einem Freund oder Verwandten weiterempfehlen. Diese Werte unterscheiden sich leicht nach Branchen. Die Temporärarbeitenden im Bau sind dabei am zufriedens-ten. Temporärarbeitende sind besonders mit jenen Faktoren zufrieden, die der direkten Kontrolle des

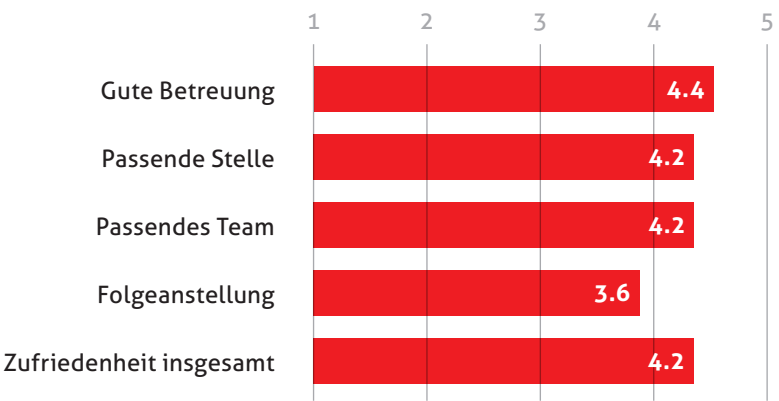
Personaldienstleisters unterliegen. Am zufriedensten sind die Temporärarbeitenden mit der Qualität der Betreuung. Gefolgt wird diese mit der Vermittlung in ein passendes berufliches Umfeld und einem passenden Team. Die Zufriedenheit mit der Vermittlung einer Folgeanstellung ist niedriger, aber insgesamt auf hohem Niveau. Dieser Aspekt ist von den Personaldienstleistern in geringerem Umfang steuerbar.

Temporärarbeitende und ihre Lohnzufriedenheit



Beobachtungen: 4957
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Temporärarbeitserfahrung



Anmerkung: Die Abbildung zeigt den Durchschnitt in den Zufriedenheitswerten für die verschiedenen Aspekte. Die Aspekte konnten auf einer Skala von 1 «sehr unzufrieden» bis 5 «sehr zufrieden» bewertet werden.

Beobachtungen: 4927
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Weiterempfehlung der Temporärarbeit

Skalenwerte	1 bis 6	7 bis 8	9 bis 10	Net Promoter Score
Bau	16 %	12 %	73 %	57 %
Dienstleistung	17 %	17 %	66 %	49 %
Industrie	16 %	15 %	69 %	53 %
Total	17 %	16 %	68 %	51 %

Anmerkung: Die Tabelle zeigt nach Branche, wie die Temporärarbeitenden die Frage, ob sie die Temporärarbeit weiterempfehlen würden auf einer Skala von 0 «nein, sicher nicht» bis 10 «ja, sicher» beantworten; sowie den Net Promoter Score. Der Net Promoter Score ist die Differenz der Promotoren (Skalenwerte 9 und 10) und der Detrakoren (Skalenwerte 0 bis 6).

Beobachtungen: 4954
Quelle: swissstaffing, gfs-zürich, 2024

Impressum

Herausgeber

swissstaffing

Verband der Personaldienstleister der Schweiz

Stettbachstrasse 10

CH-8600 Dübendorf

Tel.: +41 (0)44 388 95 40

www.swissstaffing.ch

info@swissstaffing.ch

Befragung

Onlinebefragung durchgeführt vom Institut gfs-zürich, Markt- und Sozialforschung.

Literaturverzeichnis

Die Temporärarbeitenden in der Schweiz 2018, swissstaffing, 2019

Auskunft

Dr. Marius Osterfeld, Leiter Ökonomie und Politik

marius.osterfeld@swissstaffing.ch

Ariane M. Baer, Projektleiterin Ökonomie und Politik

ariane.baer@swissstaffing.ch

Produktion

Zdenka Rüedi, Projektleiterin Marketing & Kommunikation

zdenka.rueedi@swissstaffing.ch

Gestaltung

Hélène Forster, forsterehrler.ch

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Mai 2025; ©swissstaffing

www.swissstaffing.ch

swissstaffing
Stettbachstrasse 10
CH-8600 Dübendorf